



Sieg Physikolympiade

Pesta - Schüler wiederholen Erfolg bei der Physikolympiade

26 Schüler aus den Klassenstufen 6 bis 10 vom Pestalozzi - Gymnasium hatten sich während der Herbstferien freiwillig mit den Aufgaben der 1. Stufe der 18. Sächsischen Physikolympiade auseinandergesetzt. Nach der Korrektur durch die Fachlehrer wurden die erfolgreichsten Schülerarbeiten an das Olympiade Komitee in Chemnitz weitergeleitet. Dort wurden die besten Schülerleistungen für die 2. Stufe der Physikolympiade, die Bezirksrunde, ausgewählt. Aus unserem Gymnasium nahmen als Vertreter der Stadt Rodewisch Felix Kerndt und Leon Büttner aus Klasse 8 sowie Jakob Schulz, Klasse 6 an der 2. Runde teil. Schon diese Berufung ist eine Anerkennung für ihre tolle Leistung.

Am 8. März knobelten und experimentierten die 3 Schüler an der TU Chemnitz zusammen mit den besten Physikern Westsachsens um den Olympiadesieg. Nach der Bearbeitung von zwei theoretischen und einer experimentellen Aufgabe erhielten die Olympioniken eine Experimentalvorlesung zum Thema „Physik der Wetterphänomene“ im großen Hörsaal der TU geboten. Trotz des hohen Schwierigkeitsgrades der Aufgaben erzielten alle 3 Pestaschüler ausgesprochen gute Resultate. Einen ganz starken 3. Platz in der Klassenstufe 6 erreichte Jakob Schulz. Zu diesem großartigen Erfolg für unsere Schüler gratulieren die Lehrer des Fachbereichs Physik und wünschen weiterhin viel Spaß und Erfolg beim Knobeln und Experimentieren.



Im Bild: Leon Büttner (8b) bei Untersuchungen zum Dehnungsverhalten eines Fitnessbandes.